Krebs
Geschwülste, Krebs behandelt ohne Messer oder Schmerzen. Alle Arbeit garantiert. Kommen oder schreiben Sie um freies Buch.
Dr. Williams Sanatorium, 525 University Ave. S. E., Minneapolis, Minn.

Aus Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Sieben Gebäude in Maidstone niedergebrannt.

Maidstone, 26. Mai. — Ein Feuer, das in der Philpott-Garage ausbrach, vernichtete diese sowie sechs andere Gebäude, wodurch ein Gesamtschaden von etwa $45,000 angerichtet wurde, die bis zu etwa $14,000 durch Versicherung gedeckt sind. Freiwillige bildeten eine Feuerwehr, die aber zunächst nicht viel ausrichten konnte, bis ein kräftiger Regen einsetzte, der den Brand löschte. Die Besitzer der niedergebrannten Gebäude erklären, daß sie dieselben in größerem Maßstabe wieder aufbauen werden.

Alter Pionier durch Eisenbahnzug getötet.

Wapella, 26. Mai. — Der 77-jährige William Jowce, ein Pionier des Moosomin- u. Wapella-Distrikts, wurde drei Meilen westlich von Wapella sofort getötet, als er von einem Personenzug der C. P. R. angefahren wurde. Er hatte seine Nichte westlich von Wapella besucht und ging auf dem Geleise heimwärts. Da er stark taub war, hatte er die Signale des Zuges nicht gehört. Nach Aussage des Lokomotivführers fuhr der Zug gerade um eine Kurve. Obwohl er die Bremse anzog, konnte er den Zug doch nicht mehr zum Halten bringen. Der Mann wurde von der Lokomotive getroffen und in den Graben rechts vom Geleise geschleudert.

Sheriff mit einer Schußwunde tot aufgefunden.

Moose Jaw, 26. Mai. — Col. Norman Gentles, 53 Jahre alt, der seit 5 Jahren Sheriff des Gerichtsdistrikts von Moose Jaw war, wurde mit einer Revolverschußwunde in der linken Seite seines Kopfes im Erdgeschoß des Gerichtshauses tot aufgefunden. Ein Dienstrevolver, der ihm selbst gehörte, lag vier Zoll von seiner rechten Hand auf dem Boden. Allem Anschein nach hat er Selbstmord begangen, obwohl man keinen Grund dafür kennt. Niemand hat den tödlichen Schuß gehört.

War Mord geplant?

Broadview, 24. Mai. — Zwei Gewehrschüsse wurden in den Kaufladen von C. H. Clerkson Samstag Nacht abgegeben. Als Clerkson am Montag in seinen Laden kam, fand er ein Schußloch in der Wand gerade über seinem Schreibpult. Man vermutet, daß ein Mordanschlag auf Clerkson geplant war. Es hatte noch ein Licht über dem Pult gebrannt, wie das in jeder Nacht der Fall ist, sodaß der Täter wohl vermutete, Clerkson sei noch im Laden. Manche Gerüchte suchen es so hinzustellen, als ob die versuchte Mordtat mit den letzten Wahlen im Zusammenhang stehe. Die Polizei hat mit ihren Nachforschungen begonnen.

St. Pauls Lutherisches Alten- und Kinderheim in Melville, Sask.

Schon mehrfach sind in dieser Zeitung kurze Nachrichten erschienen über die Errichtung der obigen Anstalt. Wie ist es aber dazu gekommen? Wie die lieben Glaubensgenossen wissen, befand sich früher hier in Melville die Luther-Hochschule der ev.-luth. Ohio-Synode. Diese Schule wuchs; es fehlte bald an Raum für neue Schüler und anstatt neue Räume anzubauen, wurde beschlossen, ein großes Gebäude an einem mehr zentral gelegenen Punkt zu errichten; dazu wurde die Provinzhauptstadt Regina ausersehen. Im September des vergangenen Jahres wurde die neue Hochschule in Regina eröffnet und wird zur Zeit von 115 Jünglingen und Jungfrauen besucht.

Was aber sollte mit den Gebäuden in Melville geschehen? Die Allgemeine Synode von Ohio beschloß, sie in ein Altenheim und Waisenhaus umzuwandeln. Der Unterzeichnete und seine Frau wurden als Hauseltern berufen und am 18. Januar d. Js. wurde die Anstalt eröffnet. Es ist meines Wissens die einzige lutherische Anstalt für Alte und Waisen im canadischen Westen, ja wohl in ganz Canada. Sie ist auch eine dochnotwendige Anstalt; das ergibt sich aus der Zahl der Anfragen um Aufnahme. Alte Leute, die niemand zur Pflege haben, oder deren die nächsten Verwandten sich oft entziehen, gibt's manche in unseren Gemeinden; ebenso Waisen oder Halbwaisen. Hier hat unsere liebe Synode nun eine Stätte errichtet, wo solche eine Heimat finden, die in christlichem Geist und Liebe erzogen wird. Auch solche Alte, die etwas Vermögen haben und ihren Lebensabend in Ruhe und Stille verleben wollen, können Aufnahme finden. Freilich zuerst ist diese Anstalt bestimmt für Alte und Waisen aus den Gemeinden, die unserer Synode angehören; aber es können auch solche aus anderen Synoden aufgenommen werden, wenn Raum für sie da ist.

Nun weiß ja ein jeder, daß eine neue Arbeit im Anfang mit Schwierigkeiten zu kämpfen hat. So geht's auch uns. Die Mittel, die die Synode zum Unterhalt uns zur Verfügung gestellt hat, sind beschränkt; wir müssen versuchen, damit auszukommen. Wir sind auf die Mithilfe unserer Gemeinden angewiesen, und ich darf zu meiner Freude berichten, daß eine ganze Reihe von Frauenvereinen und einzelnen Personen uns viele und nützliche Sachen geschenkt hat; z. B. Bettdecken, Bettüberzüge, Handtücher, Kissen und Kissenbezüge usw.; ferner eine Kuh, Hühner und Kartoffeln. Es würde zu viel Raum einnehmen, um alle Geber hier mit Namen zu nennen, aber es ist einem jeden vom Unterzeichneten ein besonderes Dankschreiben zugegangen. Hieraus ist zu ersehen, daß Liebe zu unserer Anstalt da ist und besonders die lieben Frauen unserer Gemeinden sind herzlichst gebeten, auch in Zukunft uns mit Gaben zu bedenken. Was Ihr da tut an den Alten und Waisen, das tut Ihr dem HErrn. Mancher fragt wohl, ja, was wird denn gewünscht? Darauf möchte ich antworten: allerlei Bettzeug, kleine Tische für die Stuben, Schaukelstühle für die Alten zur Bequemlichkeit, Kommoden mit Schiebladen, wohinein sie ihre Wäsche usw. legen können, Wolldecken für den Winter.

Augenblicklich sind drei alte Männer und drei Halbwaisen in der Anstalt; sie freuen sich, daß sie eine Stätte haben, wo in Liebe für sie gesorgt wird; wir alle sind ein Herz und eine Seele. Mehr Insassen werden in der nächsten Zeit erwartet.

Und nun, ihr lieben Gemeindeglieder, gedenkt auch unserer Anstalt in euren Gebeten und bedenkt sie mit euren Gaben. Wer sich des Armen erbarmet, der leihet dem HErrn; Er wird's wieder vergelten.

W. Willing, Hausvater.

Alberta

Fortschritt der Saatarbeit in Süd-Alberta.

Calgary, 21. Mai. — Der Fortschritt der Weizensaat in Süd-Alberta hat während der letzten Woche alle Erwartungen übertroffen. Durchschnittlich sind 85 Prozent des Weizens im Boden. In vielen Fällen ist die Saattätigkeit schon beendet. Viel Getreide kommt bereits zum Vorschein. An einigen Stellen ist weniger eingesät, so bei Taber nur 30 Prozent und bei Hanna 50 bis 60 Prozent. Von allen anderen Plätzen werden 85 bis 90 Prozent gemeldet. Man nimmt an, daß im Süden heuer die Weizenanbaufläche bedeutend größer ist als im letzten Jahr. Die Feuchtigkeit ist reichlich vorhanden. Die Einsaat der übrigen Getreidearten ist in vollem Gang. Am weitesten fortgeschritten ist der Distrikt südlich von Calgary in Gegenden wie High River und Nanton.

Drei junge Abenteurer.

Edmonton, 21. Mai. — Am Donnerstag fuhren der 17jährige Walter Weber, der 18jährige John Slidynski und der 23jährige John Zwarchuk in zwei selbstgemachten Booten den Saskatchewan-Fluß hinunter. Inzwischen baten die besorgten Eltern die Polizei, die drei Burschen von ihrem Abenteuer abzubringen. Sie befürchteten mit Recht, daß die schwachen Boote den Gefahren des schnell fließenden Stromes nicht Stand halten könnten. Außerdem hatten die Abenteurer wenig Lebensmittel und kein Geld. Am Freitag erhielten die Eltern von Walter Weber ein Telegramm aus Brüderheim, worin um $10 für die Heimfahrt ersucht wurde. Das Geld wurde abgeschickt, worauf die drei Burschen wieder zurückkehrten. Die reißende Strömung und Wasserfälle unterhalb von Brüderheim haben wohl die Abenteurer zum Aufgeben ihrer gewagten Fahrt bewogen.

Unterschlagung von Munizipalgeldern.

Lacombe, 21. Mai. — R. G. Lowe, der frühere Sekretär des Lacerton-Distrikts 398, wurde von dem Distriktsgericht zu einem Jahr in Fort Saskatchewan verurteilt, weil er Munizipalgelder im Betrage von über $700 unterschlagen hatte.

Vergiftet.

Edson, 23. Mai. — Anthony Adamchuk, ein Sektionsvorarbeiter der C. N. R. in Anjell, sechs Meilen westlich von hier, ist unter Vergiftungserscheinungen gestorben. Zwischen den Matratzen des Bettes fand man Epsomsalz und Strychnin. Schon einige Tage zuvor ging er kränkelnd umher und klagte über Schmerzen in der Brust und im Nacken. Am Samstag Morgen hörte seine Frau, als sie das Frühstück zubereitete, ihn röcheln; kurz darauf verschied er. Man nimmt an, daß Strychninvergiftung die Todesursache ist.

Zwei tödliche Unglücksfälle.

Drumheller, 23. Mai. — Joe Propop, der ein Kellner im White House Hotel war, ertrank im Red River. Anscheinend wollte er auf dem Wege nach Midlandvale über die C. N. R.-Eisenbahnbrücke gehen, wobei das Unglück geschah. Beim Sturze schlug er vermutlich mit dem Kopfe gegen die Brücke, da sein Schädel zertrümmert war. Einige Jungen, die Fische fingen, fanden die Leiche. — Martin Haines wurde durch einen Felssturz in der Western Gem-Grube getroffen und starb einige Stunden später im Hospital.

British Columbia

Vom deutschen Verein in Vancouver.

Vancouver, B. C., 23. Mai. Unsere Canadian German Benevolent Association zählt schon über ein halbes hundert Mitglieder; die Vereinsräume können die Zahl der Gäste, die unsere regelmäßige Montagsversammlung besuchen, oft kaum fassen, sodaß der Vorstand bereits mit Umzugssorgen beschwert ist. Ein Tanzabend, für Anfang Juni geplant, mußte der großen Nachfrage wegen in einen geräumigen Gesellschaftssaal verlegt werden.

Unter den Vereinsereignissen der letzten Wochen verdient die Beethoven-Feier besondere Erwähnung. Unser Mitglied und Kassierer Herr Schiedrich, einer der bekanntesten Musiker Vancouvers, brachte vereint mit seinen begabten Söhnen, Beethoven'sche Musik zu Gehör. Der wirkungsvolle Abend bleibt uns unvergessen.

Am nächsten Montag wird unser Präsident Herr Paulik einen Vortrag über die deutsche Außenpolitik seit 1918 halten — ein Thema, das an sich und durch die fachmännische Behandlung, die ihm der Redner gewiß nicht schuldig bleibt, erst recht interessieren wird. Wir laden alle Landsleute und Freunde der deutsch-canadischen Sache zu diesem und allen Unterhaltungsabenden (Montags 1/2 8 Uhr) recht herzlich ein.

Der Schriftführer:
Dr. H. Boeschenstein,
1221 Richard St., Vancouver.

Manitoba

Wahlen in Manitoba am 28. Juni.

Winnipeg, 21. Mai. — Die Provinzialwahlen in Manitoba werden am Dienstag, den 28. Juni, stattfinden, wie Premier Bracken ankündigte. Die Hauptfrage des Wahlkampfes ist die Bierfrage, über welche die Wähler zu entscheiden haben. Ferner ist die Frage der Alterspensionen aufgeworfen worden, die nach Auslage des Premiers der Provinz eine Million Dollars per Jahr kosten würde. Die Bevölkerung von Manitoba soll diese Angelegenheit durch ein Referendum entscheiden.

In der Kundgebung der Regierung wird darauf hingewiesen, daß die Provinz allmählich aus einer Periode akuter Wirtschaftsdepression emporsteigt und nun ein Stadium erreicht hat, da ein wohl ausgeglichenes Aufbauprogramm in die praktische Politik übertragen werden kann. In den letzten fünf Jahren sind die Finanzen der Provinz auf eine gesunde Basis gestellt worden. Die Ziele der Bracken-Regierung sind: Balanzierte Entwicklung der Landwirtschaft; Förderung der anderen Erwerbszweige und Erschließung der Naturwerte; geschäftliche Leitung der Handelsunternehmungen; Verbesserung der Transportmöglichkeiten; Reorganisierung der sozialen und Erziehungseinrichtungen, um eine erhöhte Wirksamkeit zu erreichen.

Korrespondenz.

Elm Creek, Man., 23. Mai.

Werter Courier! Sende Ihnen hiermit eine Money Order von $2.50 für Ihre Zeitung. (Ihre Zeitung ist damit bis August 1928 bezahlt. D. Red.)

Bei uns haben nur wenige Farmer gesät. Die meisten haben noch viel Wasser auf dem Lande. Im Mai sind bis jetzt nur 4 bis 5 Tage gewesen, an denen man mit knapper Not Feldarbeit verrichten konnte. Der eingesäte Weizen hat eine harte Kruste, die er schwer durchbrechen kann. Uebrigens hat es gestern und heute wieder geregnet, sodaß die Kruste aufgeweicht ist. In dieser Gegend geht es den Schweinen und Ferkeln schlecht; von 52 Ferkeln bleiben nur zwei am Leben — jedenfalls eine Schweinekrankheit. Mit dem Einsäen sieht es ziemlich trostlos aus. Ob es dieses Jahr wohl noch dazu kommen wird? Nun, wir stehen alle in Gottes Hand, der das Ruder der Weltgeschichte und jedes einzelnen Menschen führt. Er weiß, wozu es gut ist; wir müssen nur die Zeit abwarten.

Mit freundlichem Gruß
Abram Janzen.

Ontario

Chor von 11,000 Stimmen wird singen.

Ottawa, 25. Mai. — Ein Chor von 11,000 Stimmen, darunter 1000 Stimmen, die aus 70 Kirchen ohne Unterschied der Rasse oder des Glaubens ausgewählt werden, und 10,000 Schulkinder, wird in Verbindung mit der hiesigen Jubiläumsfeier der Dominion patriotische Lieder und Hymnen vortragen. C. J. L. Richwood von Ottawa wird der Dirigent des Chores sein.

Quebec

Alles Forschen nach Nungesser erfolglos.

Quebec, 19. Mai. — Das Regierungs-Wasserflugzeug, welches eine Suche nach den vermißten französischen Fliegern Nungesser und Coli längs des Nordufers des St. Lawrence und in Labrador angestellt hatte, berichtete heute, keine Spur von den Fliegern gefunden zu haben. Das Flugzeug ist heute nach Harrington, Labrador, abgegangen. Forschungen, die man auf der Insel Anticosta unternommen hatte, verliefen, wie berichtet wird, ebenfalls erfolglos.

$300,000 Brandschaden.

Montreal, 21. Mai. — Ein Feuer zerstörte die Gebäude der Maisonneuve Quarry Company in Rosemount, wodurch ein Schaden von $300,000 entstanden ist, der durch keine Versicherung gedeckt ist. Das Feuer soll durch fehlerhafte elektrische Drähte entstanden sein. 100 Leute sind arbeitslos geworden. Die Feuerversicherung war 19 Jahre lang bezahlt worden, doch wurde sie letztes Frühjahr eingestellt, da man noch von keiner Steinbruchanlage gehört hatte, die durch Feuer zerstört worden ist.

Ver. Staaten

Entsetzliche Tat eines wahnsinnigen Farmers.

Bath, Mich., 18. Mai. — Zwei von einem anscheinend geistesgestörten Farmer herbeigeführte Dynamitexplosionen brachten heute Vormittag 38 Personen den Tod. Schauplatz des Gräßlichen war die hiesige Distrikts-Schule, deren Nordflügel völlig demoliert wurde und nicht weniger als 33 der Todesopfer waren Zöglinge der Schule, die sich zum größeren Teile im Alter von 6 bis 8 Jahren befanden. Vierzig Verletzte wurden in Hospitälern der zehn Meilen von hier entfernten Stadt Lansing untergebracht.

Die Erwachsenen, deren Leben den Explosionen zum Opfer fiel, sind der anscheinend irrsinnige Farmer und Urheber des Fürchterlichen, Andrew Kehoe, der das Amt eines Schatzmeisters des Schuldistrikts bekleidete; der Schulvorsteher E. S. Huck, die Lehrerin Frl. Hazel Wheaterbee, der Ortspostmeister Glen Smith, und ein Einwohner von Bath, Nelson McFarran. Smith und McFarran gingen eben an dem Schulgebäude vorüber, als die erste Explosion sich ereignete.

Kurz vor der Katastrophe in der Schule waren Kehoe's Farmhaus u. Scheune niedergebrannt. Dem Feuer war eine Explosion vorausgegangen. Der Farmer befand sich seit einiger Zeit in Geldnöten, und es heißt, es sei ihm eine Hypothek gekündigt worden, wodurch er in Gefahr geriet, Haus und Hof zu verlieren.

Korrespondenz.

Yakima, Wash., 20. Mai.

Werter Courier! Es ist höchste Zeit, daß ich mein Abonnement erneuere, sonst könnte ich noch von der Liste gestrichen werden. Bin Ihnen auch sehr dankbar, daß Sie mir die Zeitung regelmäßig zugeschickt haben.

Das Wetter ist dieses Frühjahr hier nicht sehr günstig, fast immer kühl und manchmal sogar kalt. Der Frost hat am Obst schon viel Schaden angerichtet. Die Kirschen sind beinahe alle erfroren.

Ueber den Gesundheitszustand haben wir nicht viel zu klagen. Gestorben ist Frau Juliana Eisdr, geborene Hoegele. Sie stammt aus Elsaß-Südrußland. Sie ist am 11. April beerdigt worden.

Wir grüßen alle unsere Kinder und Freunde in Beiseker, Alta. Sie sollten mehr von sich hören lassen.

Achtungsvoll
Joseph Miller,
823 South 9. Ave., Yakima, Wash.

Schlimme Kopfschmerzen. Herr B. Staubal aus Cleveland, O., schreibt: „Meine Frau war stets von schlimmen Kopfschmerzen geplagt, und alle Medizinen, die sie in der Apotheke kaufte, erwiesen sich als nutzlos. Von dem Augenblicke an, wo sie Forni's Alpenkräuter zu gebrauchen begann, ließ ihr Leiden nach, und sie ist jetzt eine gesunde Frau." Diese zeiterprobte Kräutermedizin entfernt die giftformenden giftigen Stoffe aus dem Körper und hilft der Natur, die normale Funktion der Organe wiederherzustellen, indem es die Verdauungssäfte vermehrt, die Nerven beruhigt und stärkt und den Körper aufbaut. Alpenkräuter ist kein Handelsartikel, sondern wird direkt von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill., geliefert. Zollfrei geliefert in Canada.

Eine Operation schwächte sie sehr

In diesem Briefe lesen wir über wundervolle Linderung durch Gebrauch des Lydia E. Pinkham Vegetable Compound

Coniston, Ontario. — „Nachdem ich eine schwere Operation überstanden hatte und drei Wochen im Hospital gewesen war, fühlte ich mich so geschwächt, daß ich kaum einen Stuhl vom Platze schieben konnte. Vier Monate lang wurde ich von Schmerzen und Qualen gepeinigt, sodaß ich am Ende glaubte, es gebe keine Rettung mehr für mich. Ich verspürte heftige Schmerzen in meiner linken Seite und mußte jeden Monat schwere Qual dulden. Als ich eines Tages wieder krank im Bett lag, bat mich meine Mutter, doch einmal eure Arznei zu versuchen. Mein Mann brachte mir auch eine Flasche sofort und ich gebrauchte diesen Vegetable Compound. Ich versuchte auch die zweite Flasche und gewahrte zu meiner größten Freude, daß meine Schmerzen in der Seite gänzlich verschwunden waren. Ich verrichte jetzt meine Arbeit ganz allein. Ich bin eine Farmers-Frau und kann deshalb nicht lange müßig sein. Im ganzen habe ich sechs Flaschen Lydia E. Pinkham's Vegetable Compound, fünf Schachteln Compound Tabletten und zwei Flaschen Lydia E. Pinkham's Blutmedizin genommen und auch den „Sanative Wash", gebraucht." Frau L. Lajeunesse, Box 163, Coniston, Ontario.

Jenes Gefühl von Schwäche, Müdigkeit und Erschöpftsein morgens.

Das erste Anzeichen vom Sinken der Lebenskräfte und Verlust der Lebhaftigkeit ist jenes Gefühl von Müdigkeit und Schwäche beim Aufstehen des morgens und ein Mangel an Energie und Geist. Leute in diesem Zustande sind gewöhnlich von folgenden Leiden geplagt: schwachem Appetit, schlechter Verdauung, Gewichtsverlust, Nieren- und Leberstörungen, Blasenreiz, schwachen Nerven, Blähungen im Magen und in den Eingeweiden, Kopfweh, Schwindelanfällen, Brechreiz, Verschleimung, übelriechendem Atem, belegter Zunge und ähnlichen Leiden.

Nuga-Tone ist ein wundervoller Gesundheit, Kraft und Energie Aufbauer, wie Tausende von Männern und Frauen wissen, welche es gebrauchten. Diese Medizin macht reiches, rotes Blut, nährt die Nerven und Muskeln und stärkt und belebt die edlen Organe von neuem in erstaunlichem Maße. Nuga-Tone ist die beste bekannte Medizin zur Mehrung des Appetits, Verbesserung der Verdauung und Versetzung des Körpers in den besten Zustand. Drogisten verkaufen es mit einer Geld zurück Garantie. Probiert eine Flasche und werdet überzeugt. Meidet Ersatzmittel, seid gewiß, daß ihr das echte Nuga-Tone bekommt.

Genuine ASPIRIN
BAYER

Als gefahrlos bewiesen von Millionen und vorgeschrieben von Aerzten für
Erkältung, Kopfschmerzen, Neuritis, Lumbago, Schmerzen, Neuralgia, Zahnweh, Rheumatismus

Greift das Herz nicht an.

Gefahrlos Nehme nur „Bayer" Paketchen mit den erprobten Anweisungen. Geschickte „Bayer"-Schachteln mit 12 Tabletten. Auch Flaschen mit 24 und 100. — Bei allen Apothekern.

Aspirin ist die Handelsmarke (registriert in Canada) der Bayer Herstellung von Monoaceticacidester of Salicylicacid (Acetyl Salicylic Acid). „U. S. A.". Obwohl es gut bekannt ist, daß das Aspirin die Bayer Herstellung bezeichnet, sind jedoch alle Tabletten der Bayer Company mit der allgemeinen Handelsmarke „Bayer Kreuz" bezeichnet um das Publikum vor Nachahmungen zu schützen.

Regina BEER
A Beer You'll Like to Drink
The Regina Brewing Co. Limited
12

CANADIAN PACIFIC DAMPFER

Schiffskarten von und nach Europa zu billigsten Raten.
Einwanderungserlaubnisse und **Affidavits** kostenfrei besorgt.
Ausländische Pässe für Passagiere, die ins Ausland reisen.
Persönliche Hilfe unserer Vertreter beim Ausfüllen der verschiedenen Papiere.
Eigene Büros in Hamburg, Berlin, Wien, Moskau und allen anderen Hauptstädten europäischer Staaten.

Um Auskunft wende man sich an den nächsten C.P.R.-Agenten, oder schreibe in deutscher Sprache direkt an

W. C. CASEY, Generalagent.
CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS
372 Main Street, Winnipeg, Man.

Kartoffeln zu verkaufen.

Wir liefern Kartoffeln für Saat und Tisch. Waggonladungen nach Wunsch der Käufer. Kaufleute auf dem Lande, die Kartoffeln benötigen, sollten am besten gleich telegraphieren oder schreiben. Erstklassige Qualität. Mäßige Preise.

WESTERN HAY & POTATO GROWERS, LTD.
10127—99th Street, Edmonton, Alta.

Schiffskarten von und nach allen Ländern
der besten und ältesten Schiffslinien.
Alle Dokumente für Ein- und Auswanderung nach allen Ländern
Unsere Reellität und Erfahrungen geben bei Ein- und Auswanderung gute Sicherheit und verhüten Unannehmlichkeiten.
Feuer-, Lebens-, Unfall- u. Hagelversicherung, zuverlässig und sicher.
Anfertigung notarieller Dokumente aller Art.
Ankauf und Verkauf von Stadteigentum und Farmen.
Arbeiter und Arbeiterinnen unentgeltlich besorgt.
Irgend welche Auskunft erteilen unentgeltlich

J. C. Wehrens & Son
Oeffentlicher Notar, Eideskommissar und Finanzagenten.
1516 11th Ave. Regina, Sask. Telephon 2906.

NGL
NORTH GERMAN LLOYD
Schiffskarten
für direkte Verbindung zwischen Deutschland und Canada zu denselben Bedingungen wie auf allen anderen Linien.
Die Schiffe des Norddeutschen Lloyd sind bekannt wegen ihrer Sicherheit, guten Behandlung und Bedienung.
Deutsche, laßt Eure Verwandten auf einem deutschen Schiff kommen! Unterstützt eine deutsche Dampfer-Gesellschaft!
Geldüberweisungen
nach allen Teilen Europas. In amerikanischen Dollars oder der Landeswährung ausgezahlt, je nach Wunsch.
Jede Auskunft erteilt bereitwilligst und kostenlos
Norddeutscher Lloyd
General-Agentur für Canada
G. L. MARON
General-Agent
794 Main Street. Tel. 56—083 Winnipeg, Man.
J. C. Wehrens & Son, 1516 Elfte Avenue, Regina, Sask.
(Neben Bergl & Kusch.) Agenten für den Regina-Distrikt.

Eis!
Sie brauchen es — Wir liefern es
mit
Vorsicht und Zuvorkommen
und es ist gutes Eis
Unser Saisonkontrakt erspart Ihnen ziemlich viel und sichert Ihnen Eis zu aller Zeit.
Northern Ice Limited.
8924 PHONE 8924

Haben Sie Freunde in der alten Heimat?

Billette von und nach allen Teilen der Welt

denen Sie behilflich sein möchten bei der Einwanderung in dieses Land, dann kommen Sie zu uns. Wir besorgen alles, was notwendig ist.

CITY TICKET OFFICE
1874 Scarth Street (Telephon 3857)
Agenten für alle Dampfschiffslinien
oder schreibt an irgendeinen Agenten der
CANADIAN NATIONAL